

Das letzte Abendmahl



Ihr braucht:

- dieses Blatt
- Kerze, Streichhölzer oder Feuerzeug oder LED-Licht
- Dein Kreuz und die rote Kinderbibel
- das Blatt: Das letzte Abendmahl
- das Bild, einen Leuchtstift, Textmarker oder Filzstift

Auf die Plätze, fertig los!

Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ... - gelb, grün, bunt, blau ... die anderen müssen raten – was ist es wohl?

Spielt noch eine zweite Runde:

Ich sehe was, was du nicht siehst, das erinnert mich an ... meine Kindergartenzeit, Oma und Opa, den Winter, die Taufe, ... Bestimmt habt ihr viele solche Erinnerungen zu Hause!

Macht es euch gemütlich, zündet die Kerze an, legt das Kreuz dazu, (vielleicht wollt ihr auch das Licht ausmachen ...)

Erzählt euch:

- Habt ihr Erinnerungen in eurer Wohnung gefunden?
- War es einfach, die Dinge zu entdecken, die für mich Erinnerungen sind?
- War es einfach, die Dinge zu entdecken, die für die anderen Erinnerungen sind?
- Kennt ihr Menschen, die ihr nicht so oft seht oder die schon gestorben sind? Habt ihr Geschichten oder Gegenstände, die Euch an Sie erinnern? Holt die Gegenstände her und erzählt Euch davon.

Von Jesus hören:

In der Bibel wird davon erzählt, dass Jesus seinen Jüngern so eine Erinnerung schenkt. Die Geschichte dazu steht auf dem extra Blatt: Das letzte Abendmahl. Lest sie gemeinsam.

Ihr könnt, wenn ihr wollt, danach auch noch in der roten Bibel auf S. 91, Nr. 81 nachlesen. Oder in der Bibel für Erwachsene (Mt 26, 26 – 28, Mk 14, 22 – 24, Lk 22, 19 – 20)

Ich sehe was, was du nicht siehst – das Bild anschauen:

Schaut euch das Bild an, das im Umschlag war. Das ist ein Bild vom letzten Abendmahl. Der Priester Sieger Köder hat es gemalt. Die Fragen helfen euch, das Bild genau anzuschauen.

Welche Farben hat das Bild?

Wie viele Personen sind darauf?

Jesus ist nicht direkt sichtbar, aber er ist da. Entdeckt ihr ihn?

Die Lösung auf die Fragen und eine Erklärung zum Bild findet ihr auf der Rückseite der Erzählung vom letzten Abendmahl. Dort steht auch, was ihr mit dem Stift tun könnt.

Selber machen ...

Ihr könnt euch sicher an das Lied erinnern: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind.....“ (Wenn du den QR-Code scannst, kannst du es hören). Weißt du noch, wie der Text weiter geht?



„....da bin ich mitten unter ihnen.“

Jesus sagte damals zu seinen Jüngern: „**Immer wenn ihr euch versammelt, Gemeinschaft habt, Brot und Wein miteinander teilt und an mich denkt, dann bin ich mitten unter euch.**“

Diese Worte gelten bis heute und auch für uns. In jedem Gottesdienst denken wir an das, was damals beim Abendmahl geschehen ist. In der Mitte des Hochgebetes hören wir, was Jesus dort gesagt hat: „Nehmt und esst. Das ist mein Leib. Nehmt und trinkt, das ist mein Blut...“

Wir Christen sehen in der Hostie, die ihr an der Erstkommunion bekommt, etwas, was andere nicht sehen: Jesus ist da. So wirklich und nah wie das Brot, das ich in der Hand habe. In diesem Brot ist er selber da. Schaut euch jetzt das Bild auf der Rückseite der Geschichte an. Dort könnt ihr Euch selber und eure Familie und den Pfarrer an den Tisch malen.

Gemeinsam singen und beten

Trefft euch nochmal bei eurer Kerze. Singt gemeinsam das Lied: Wo zwei oder drei

Betet das Gebet:

Jesus ich danke dir, dass du in Brot und Wein bei mir bist.

Du bist mein Freund.

Wenn ich froh und glücklich bin, bist du da.

Wenn ich traurig und mutlos bin, bist du da.

Auch wenn ich es manchmal nicht glauben kann, bist du da.

Heute, morgen und immer bist du da. Danke!

Amen.

Sticker holen

Schön, dass ihr euch zusammen Zeit genommen habt! Als Belohnung gibt es Sticker für die Stickerbibel. Du darfst beim nächsten Gottesdienst doppelt so viele mitnehmen!

Weitermachen

- ❖ Habt ihr schon mal Brot gebacken? Probiert das mal! Rezepte gibt es viele auf Youtube.
- ❖ Gemeinsam Abendessen: Jesus hat ein Fest gefeiert. Das könnt ihr auch. Deckt den Tisch festlich, vielleicht wollt ihr Freunde einladen? Lest zu Beginn die Erzählung vom letzten Abendmahl und teilt dann als erstes ein Stück Brot miteinander.
- ❖ Osterkrippe besuchen: In der Mariae- Himmelfahrtskirche in Schwenningen (Adolph-Kolping-Straße 8) ist eine Osterkrippe aufgebaut. In vielen verschiedenen Szenen könnt ihr entdecken, was Jesus getan hat, wie er in Jerusalem einzog und was dann passierte.
- ❖ In der evangelischen Pauluskirche (Paulusplatz 10, Schwenningen) ist bis zum Sonntag nach Ostern, am 16. April 2023 aufgebaut, die den Weg Jesu ans Kreuz und in den Ostermorgen beschreibt. Der Ostergarten ist täglich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
- ❖ Die Karwoche mitfeiern: In der Karwoche feiern wir in „Echtzeit“, was vor 2000 Jahren geschah: Wie Jesus nach Jerusalem einzog, wie er das letzte Abendmahl feierte ... Feiert doch in der Kirche mit! Die Gottesdienstzeiten sind unter senb.de/gottesdienste/gottesdienstzeiten
- ❖ Wie geht Gottesdienst? In dem Gebetsbuch: „Mein Freund Jesus“, dass du am Familienhalbtage bekommen hast, findest ihr den Ablauf.
- ❖ Filme auf Youtube anschauen: Wie wir Gottesdienst feiern kannst du auch in dem Film „Kommunion heißt Gemeinschaft“ nochmal anschauen.